



Foto: Teresa Kerschenbauer

Hans-Jörg Gress

Erfolgsmodell Wirtschaftsingenieur

Jubiläumskongress des WING in Graz

Der 20. Kongress des Österreichischen Verbands der Wirtschaftsingenieure stand ganz im Zeichen des 50-Jahre-Jubiläums der Verbandsgründung. Er wurde dabei zum Treffpunkt vieler Wirtschaftsingenieurkolleginnen und -kollegen aus nah und fern und zu einer eindrucksvollen Präsentationsplattform für das Erfolgsmodell Wirtschaftsingenieur.

Rückblick

Nachdem im Jahr 1947 das Wirtschaftsingenieurstudium an der Fakultät für Bauwesen und Architektur der Technischen Hochschule Graz eingeführt worden war, erfolgte 1963/64 die Trennung in die Studienrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (WM) und Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (WB).

Im selben Studienjahr bemühte sich Karl-Heinz Rüsberg als Student eine „Interessengemeinschaft der Wirtschaftsingenieurstudenten an der Technischen Hochschule in Graz“ ins Leben zu rufen und am 19. März 1964 stellten fünf Proponenten den formalen Antrag zur Gründung des Verbands. Es waren dies die Hochschulassistenten Harald

Wagner und Walter Veit sowie die Studenten Horst Assam, Manfred Seiffert und Peter Yaldez. Nach Genehmigung durch die Vereinsbehörde wurde am 2. Juni 1964 der erste Vereinsvorstand bekannt gegeben: Präsident Dipl.-Ing. Dr. Heimo Kandolf, A-Vorsitzender (der Absolventen) Dipl.-Ing. Ulrich Santner, B-Vorsitzender (der Studierenden) cand. ing. Hanns Pladerer, Finanzreferent cand. ing. Rudolf Jauschowitz. Karl-Heinz Rüsberg, der nach Beendigung seines Studiums eine Industrietätigkeit in Deutschland begann, erhielt die Mitgliedsnummer 1, auf die er noch heute besonders stolz ist.

In der erfolgreichen Entwicklung des Verbands seither sind vor allem folgende Aktivitäten zu erwähnen:

- der Aufbau des Berufsbildes „Wirtschaftsingenieur“ in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft,
- die Zulassung des Wirtschaftsingenieurs als Ziviltechniker,
- die Schaffung der Verbandszeitschrift und ihre Weiterentwicklung zum Fachmagazin WINGbusiness,
- die Arbeiten in den Regionalkreisen und den WINGnet Studentenvereinen,

- die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsingenieurverbänden in Deutschland und der Schweiz mit dem Ziel, die Qualität und das unverwechselbare Profil des Wirtschaftsingenieurs sicherzustellen und seinen hohen Arbeitsmarktwert durch die Schaffung einer gemeinsamen Ausbildungsmarke zu fördern.

Heute sind über 1.300 Wirtschaftsingenieure Mitglieder des Verbands, davon mehr als 300 Studierende in den WINGnet Gruppen in Graz, Innsbruck und Wien sowie nahezu 1.000 Absolventinnen und Absolventen, erfolgreich tätig in Wirtschaft und Wissenschaft.

Das WING-Netzwerk umfasst die Universitäten TU Graz und TU Wien und sieben Fachhochschulen in Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Wien mit ihren Wirtschaftsingenieur-spezifischen Studiengängen.

Unser Verband lebt vom Engagement der jungen Wirtschaftsingenieurkolleginnen und -kollegen an den Hochschulen ebenso wie vom vitalen Interesse der Absolventinnen und Absolventen an der Entwicklung dieser Ausbildung und an den für den Wirtschaftsingenieur relevanten Themen.

Heute wie damals vor 50 Jahren sind die WING-Mitglieder bestrebt, das Berufsbild weiter nach außen zu tragen, den Kontakt untereinander und zu ihrer Alma Mater zu pflegen und offen zu sein für die neuen Erkenntnisse des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts.

Erfolgsmodell Wirtschaftsingenieur

Für den Jubiläumskongress in Graz war es uns daher ein Anliegen, den Wirtschaftsingenieur mit seinem Leistungsspektrum anhand industrieller Aufgabenstellungen und deren Lösungen durch Wirtschaftsingenieure selbst zu präsentieren.

In einem wirtschaftlichen Umfeld, das durch vermindertes Wachstum, durch Ressourcenbegrenzung, durch steigende Abgabenbelastung und Finanzierungsengpässe geprägt ist, sind Innovationsfähigkeit, Effizienz in der Leistungserstellung und Nachhaltigkeit die wettbewerbsentscheidenden Kriterien – gleichermassen für Unternehmen und für Volkswirtschaften. Damit die Wettbewerbsfähigkeit im

komplexen Umfeld langfristig gesichert bleibt, braucht es Gestalter, die fähig sind

- erfolgreiche Strategien zu entwickeln,
- die Effizienz bzw. Produktivität zu steigern
- und die Nachhaltigkeit zu garantieren.

Der Wirtschaftsingenieur ist ein solcher Gestalter. Durch seine techno-ökonomische Ausbildung bringt er sein ganzheitliches Denken als Innovator, Querdenker und Integrator im Unternehmen ein.

Als Innovator erkennt er technologische Entwicklungsmöglichkeiten, evaluiert Marktpotenziale, entwickelt Strategien und Businesspläne und führt oder moderiert den Innovationsprozess.

Als Querdenker verknüpft er die Technik mit der Wirtschaft in der betrieblichen Leistungserstellung, schafft effiziente Abläufe, steigert die Produktivität und optimiert dadurch den Ressourcenverbrauch und die Kosten.

Als Integrator mit techno-ökonomischer sowie sozialer Kompetenz schafft er nachhaltige Strukturen und Prozesse für Umwelt und Mitarbeitende und garantiert damit auch die Einhaltung der Corporate Social Responsibility.

Dieses Kompetenzprofil hat sich in der Wirtschaft als sehr erfolgreich erwiesen, was sich nicht zuletzt in der bedeutenden Anzahl von Wirtschaftsingenieuren in Führungspositionen manifestiert. Das Kompetenzprofil basiert auf der spezifischen Ausbildung mit etwa 2/3 technischen Fächern und 1/3 wirtschaftlichen und integrativen Fächern und als Verband bzw. Interessensvertretung arbeiten wir sehr aktiv daran, dass dieses unverwechselbare Profil des Wirtschaftsingenieurs erhalten bleibt.

Denn mittlerweile bieten in Österreich 5 Universitäten und 11 Fachhochschulen das Wirtschaftsingenieurstudium an, über 6.000 Studierende bereiten sich auf ihre berufliche Laufbahn als Wirtschaftsingenieure vor, auch das ein Beweis, dass wir von einem Erfolgsmodell sprechen können!





Höchstleistung

Die Doppelmayr Gruppe ist Qualitäts- und Technologieführer im Seilbahnwesen. Visionären Innovationsgeist, herausragende Produktqualität und bedingungsloses Sicherheitsstreben zeichnet das Unternehmen aus. Deshalb erhalten unsere Kunden maßgeschneiderte Seilbahnlösungen, Spitzenqualität in modernem Design und die beste Betreuung – von der ersten Idee bis zum abgeschlossenen Projekt und während der gesamten Lebensdauer.

www.doppelmayr.com



OFFIZIELLER TOP PARTNER
OLYMPIC TEAM AUSTRIA